

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen

Post CH AG

Fr. 1.80

Samstag, 28. Mai 2022

Nr. 62

redaktion@botschaft.ch

Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Der Vorstand von Zurzach60plus: Fesi Landolt, Kassier, Susi Rutishauser, Aktuarin, Edith Schlicht und Monica Varghaiyan, Co-Präsidentinnen.

Um füreinander da zu sein

Der Verein «Zurzach60plus, für- und miteinander» nimmt seine Tätigkeit auf. Kommenden Donnerstag, 2. Juni, steht die Vermittlungsstelle zum ersten Mal offen.

BAD ZURZACH (uz) – Lust auf eine etwas verworrene Entstehungsgeschichte? Es war nämlich so: Am Anfang standen Monica Varghaiyan und ihre Cousine aus Zürich-Witikon. Die beiden Frauen kamen auf organisierte Nachbarschaftshilfe zu sprechen und auf Seniorinnen und Senioren, die füreinander da sind.

Weiter ging es mit Edith Schlicht. Monica Varghaiyan traf sie im SPA und konnte sie für die Thematik Nachbarschaftshilfe begeistern. Kurz danach brachte Edith Schlicht das Thema «Organisierte Nachbarschaftshilfe für Seniorinnen und Senioren zur Sprache. Sie erntete Zustimmung und der Rat empfahl, einen entsprechenden Verein zu gründen. Dann, nach einer zufälligen Begegnung im Coop, sagte Susi Rutishauser ihre Mitarbeit zu, und schliesslich gelang es den Damen Varghaiyan, Schlicht und Rutishauser, den kurz vor der Pensionierung stehenden Banker, Fesi Landolt, mit ins Team zu holen. Und damit war es vollbracht, im künftigen Vorstand stand keine Charge mehr offen: Monica Varghaiyan und Edith Schlicht stellten sich als Co-Präsidentinnen zur Verfügung, Susi Rutishauser als Aktuarin und Fesi Landolt als Kassier. Der Vereinsgründung stand jetzt nichts mehr im Weg, und im Januar 2022 war es so weit: Der Verein «Zurzach60plus, für- und miteinander» wurde aus der Taufe gehoben.

hauser ihre Mitarbeit zu, und schliesslich gelang es den Damen Varghaiyan, Schlicht und Rutishauser, den kurz vor der Pensionierung stehenden Banker, Fesi Landolt, mit ins Team zu holen. Und damit war es vollbracht, im künftigen Vorstand stand keine Charge mehr offen: Monica Varghaiyan und Edith Schlicht stellten sich als Co-Präsidentinnen zur Verfügung, Susi Rutishauser als Aktuarin und Fesi Landolt als Kassier. Der Vereinsgründung stand jetzt nichts mehr im Weg, und im Januar 2022 war es so weit: Der Verein «Zurzach60plus, für- und miteinander» wurde aus der Taufe gehoben.

Es geht um Männer und Frauen ab 60

Was ist der Verein Zurzach60plus, für- und miteinander? «Wir verstehen uns als

Organisation zur Selbsthilfe», sagt Co-Präsidentin Monica Varghaiyan, «und richten uns an Männer und Frauen ab 60. Viele ältere Menschen bewältigen ihren Haushalt und ihre Angelegenheiten grösstenteils selbstständig, benötigen aber ab und zu Unterstützung. Wer solche Unterstützung braucht oder wer bereit ist Unterstützung zu geben, kann sich bei uns melden. Wir vermitteln Hilfesuchende und Hilfegebende und wollen eine Ergänzung zu Pro Senectute, Spitex und anderen professionellen Organisationen sein.»

Eine Breite Palette an Hilfe

Co-Präsidentin Edith Schlicht zählt auf, welche Art Unterstützung dem Verein Zurzach60plus möglich sein wird: «Wer zu Hause Gesellschaft wünscht, für Ge-

sprache, Spaziergänge oder Vorlesen zum Beispiel, kann sich bei uns melden. Willkommen ist, auch, wer Einkäufe machen oder eine Amtsstelle aufsuchen möchte und auf Begleitung angewiesen ist und wir helfen gerne weiter, wenn im Haus oder im Garten einfachere Arbeiten oder Reparaturen zu erledigen sind oder ein Fahrdienst nötig ist.»

Jeden Montag und jeden Donnerstag

«Im Bad Zurzacher Rathaus, im dritten Stock, Büro 312, unterhalten wir unsere Vermittlungsstelle», fährt Edith Schlicht fort. Das Büro sei jeweils montags und donnerstags, zwischen 10 und 12 Uhr, besetzt und unter der Nummer 056 249 43 23 zu erreichen. Zu Bürozeiten könne die Vermittlungsstelle auch persönlich aufgesucht werden.

Grenzen und Bedingungen

Dass die Tätigkeiten des neuen Vereins auch ihre Grenzen haben, läge auf der Hand, erklären die Vorstandsmitglieder, und dass Hilfe erhalten und Hilfe geben auch an Bedingungen geknüpft sei, ebenfalls.

Susi Rutishauser führt Grenzen und Bedingungen näher aus. Sie sagt, dass Hilfesuchende und Hilfegebende mindestens 60 Jahre alt und in aller Regel Vereinsmitglieder sein müssen. Auch Wohnsitz auf dem Gebiet der neuen Gemeinde Zurzach sei Pflicht, meint sie und fährt schmunzelnd fort, dass man, was Mellikon beträfe, in Sachen Wohnort gerne ein Auge zudrücken würde.

Im Weiteren ist zu erfahren, dass Zurzach60plus eher sporadische, kurzzeitige Hilfeleistungen im Blick habe, dass grössere und fachspezifische Arbeiten in die Hände von Fachpersonen gehören würden, und dass man lokales Gewerbe keinesfalls konkurrenzieren und den professionellen Organisationen nicht ins Handwerk pfuschen werde.

Kein Notfalldienst und nicht ganz gratis

«Wir sind kein Notfalldienst», führt Susi Rutishauser weiter aus. Um Hilfe vermitteln zu können, bräuchten die Vermittlerinnen eine Vorlaufzeit von mindestens zwei Tagen, und der Verein könne nicht garantieren, dass die gewünschte Hilfe, dann auch tatsächlich zu organisieren sei. «Vermitteln lässt sich nur, was uns an angebotener Hilfeleistung zur Verfügung steht, mehr nicht.»

Und schliesslich geht es noch um die Kosten: Ganz unentgeltlich seien die Dienstleistungen von Zurzach60plus nicht zu haben, erklären die Vorstandsmitglieder. Wer Hilfe empfängt, habe dem Hilfegebenden ein Stundenhonorar von 15 Franken zu entrichten.

Am 2. Juni gehts los!

«Unser Ziel ist ein lebendiges Miteinander in der Gemeinde», fasst Edith Schlicht zusammen und die anderen Vorstandsmitglieder stimmen ihr zu.

Kommenden Donnerstag, 2. Juni, steht die Vermittlungsstelle des neuen Vereins zum ersten Mal offen. Die Vorstandsmitglieder sind gespannt, wie der neue Verein angenommen wird und freuen sich auf Besucherinnen und Besucher.

Kontakt und Details

Die Vermittlungsstelle des Vereins «Zurzach60plus, für- und miteinander» ist im Bad Zurzacher Rathaus, im 3. Stock, Büro 312, untergebracht.

Die Stelle ist jeweils montags und donnerstags, zwischen 10 und 12 Uhr, besetzt und unter 056 249 43 23 oder info@zurzach60plus.ch zu erreichen. Ausserhalb der Bürozeiten ist ein Anrufbeantworter in Betrieb. Nachrichten werden an Wochentagen regelmässig abgehört.

Der Website www.zurzach60plus.ch sind detaillierte Angaben zu Hilfeleistungen und Vereinsmitgliedschaft zu entnehmen.